

Company Profile

Datum der Veröffentlichung: 27.07.2010

Colt Resources Inc. Bergbau

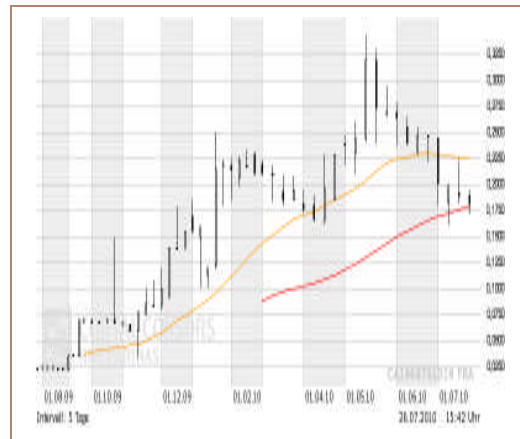
[> Click here for Disclaimer](#)

Gold und Wolfram aus Portugal

Rating:

Spekulativ Kaufen seit: 27.07.2010

Letzte Ratingänderung: Ersteinschätzung
Kurs (26.07.2010, 10:02 FSE): **€ 0,182**
Tradingkursziel: **€ 0,34**
Stoppkurs: **€ 0,14**
 Hoch/Tief 52W: € 0,34 / 0,02
 Nächstes Research: Update



Quelle: www.cortalconsors.de

Analyst: Olaf Hordenbach
- Finanzjournalist -

Telefon: (+49) (0) 621 / 43061-30

Email: olaf.hordenbach@midas-research.de

Basis Informationen

Anzahl Aktien in Mio.:	38,33	Hauptbörse:	Canadian National Ex.
dgl. voll verwässert:	60,21	CNQ Symbol:	GTP
Börsenwert in EUR Mio.:	6,93	Ø Tagesumsatz CNSX:	n.a.
dgl. voll verwässert:	10,9	Ø Tagesumsatz FSE:	€ 15.600 (in 2010)
Streubesitz:	100 %	Börse Frankfurt Symbol:	P01
- davon Management:	10 %e	WKN:	A0RM93
Info: www.coltresources.com		Geschäftsjahr zum:	31.03.

Colt Resources ist ein international tätiger Junior Explorer, der sich in der Akquisition, Exploration und Entwicklung von Gold-, Silber, Uran- und Wolfram-Projekten engagiert. Derzeit besitzt *Colt Resources* im Wesentlichen vier Projekte in *Portugal* und zwei Projekte in *Kanada*. In *Portugal* sind dies die Vorhaben *Penedono* (Gold), *Armamar Meda* (Wolfram), *Moimenta Almendra* (Wolfram) und *Santa Margarida* (Gold, Kupfer, Blei, Zink und Silber). In *Kanada* sind es die Projekte *Gaspésie* (Gold und Kupfer) und *Extra High* (Gold, Zink und Blei). Nach weiteren Bergbauprojekten in Nordamerika, Mexiko und in Europa hält man Ausschau.

Colt Resources ist seit März 2007 an der *Canadian National Stock Exchange* (CNSX) (www.cnq.ca) unter dem Kürzel GTP notiert. Im April 2009 wurden die Aktien unter der WKN A0RM93 auch an der Börse in Frankfurt gelistet. Geführt wird *Colt Resources* von *Nikolas Perrault*, er ist President und Chief Executive Officer (CEO) der Gesellschaft. Ihm zur Seite stehen unter anderem *Mario Justino* als Vice President, *Aurelio Useche* als Director und Chief Financial Officer (CFO) und *Jorge Valente* als General-Manager von *Colt Resources* in *Portugal*.

Die größte Fantasie geht bei *Colt Resources* nicht nur nach unserer Einschätzung von den Vorkommen an dem Spezialmetall Wolfram aus. Historische Daten für das Teilprojekt *Sao Pedro das Águas-Zone* - auch *Tabuaço* genannt - deuten bei aktuellen Wolfram-Preisen auf

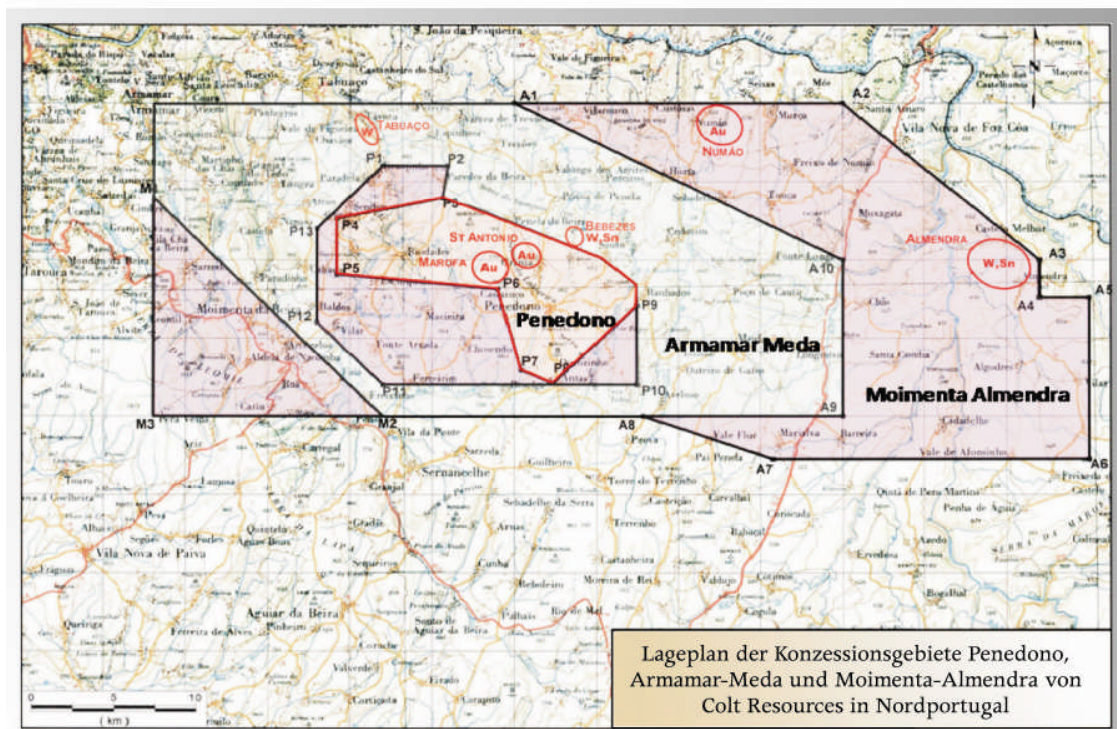
Company Profile

einen *in situ* Wert von über 200 Mio. USD hin. Entsprechend hoch waren die Erwartungen an das Bohrprogramm in diesem Frühsommer, in dessen Verlauf die Aktie einen temporären Höchstkurs von EUR 0,34 an der Börse Frankfurt markieren konnte. Die inzwischen vollständig berichteten Resultate sind in der Tat vielversprechend und erlauben nun das Aufsetzen eines weiteren Bohrprogramms mit dem Ziel, die historischen Daten nach den heute gültigen Maßstäben mindestens zu bestätigen.

Wir stufen die Aktien von Colt Resources daher als Spekulativen Kauf mit einem Tradingkursziel von 0,34 Euro – dem bisherigen Jahreshoch – und einem Absicherungsstopp bei 0,14 Euro ein. Wir warten nun auf die Veröffentlichung von Details eines weiteren Bohrprogramms und letztlich einer daraus ableitbaren NI 43-101 konformen Ressourcenschätzung zum Teilprojekt *Sao Pedro das Águas*-Zone im Wolframvorhaben *Armamar*. Da für dieses Gebiet zum Jahresende 2010 entweder – zu dann ungünstigeren Bedingungen – die Explorationslizenz zu verlängern oder aber gleich die Förderlizenz zu beantragen ist, steht Colt Resources unter einem gewissen Zeitdruck. Entsprechen hoch dürfte der Umfang der Aktivitäten sein, den Colt Resources noch in diesem Jahr entfachen wird – sicherlich nicht zum Schaden des *News-flows* und damit der Stimmung für die Aktie.

Die Kernprojekte *Penedono, Armamar Meda* und *Moimenta Almendra* im Norden Portugals

Umriss der Konzessionsgebiete und Lage der Explorationsziele in Nordportugal



MIDAS Research Juli 2010 – Quelle: Colt Resources

Als **Kernprojekte** können derzeit die **drei portugiesischen Vorhaben** *Penedono, Armamar Meda* und *Moimenta Almendra* bezeichnet werden. Sie stehen aktuell auch im Fokus der

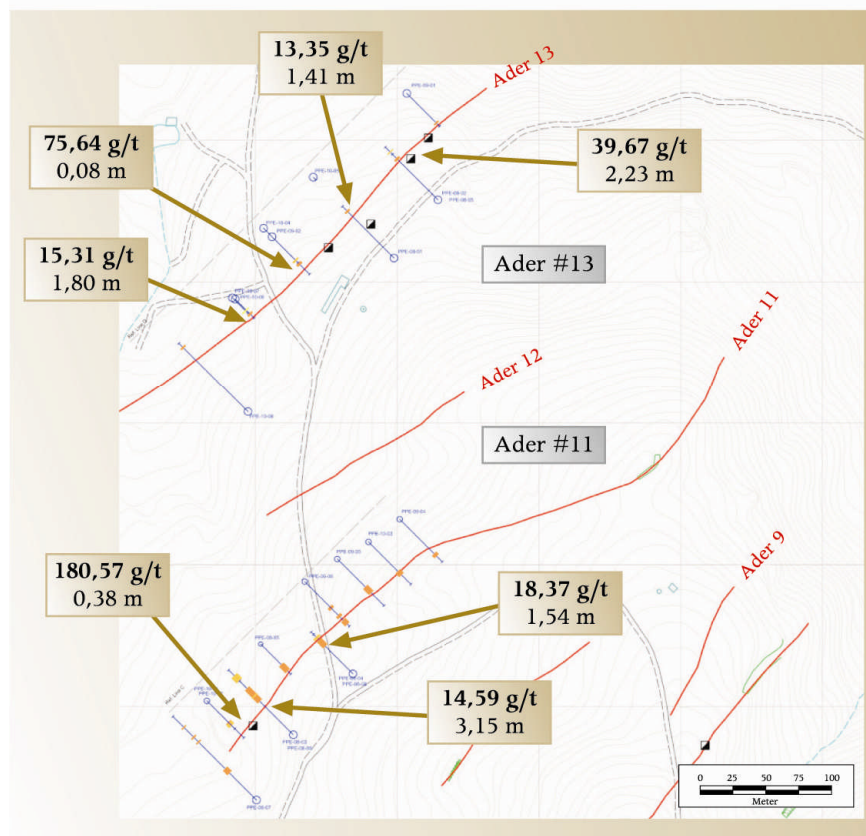
Company Profile

Medienberichterstattung über Colt Resources. Die drei Projektgebiete liegen im Norden Zentralportugals, circa 150 Kilometer östlich der bedeutenden Hafenstadt *Porto*, im Umfeld der **Kleinstadt Penedono**, die etwa 1.000 Einwohner hat. Im Gemeindekreis von Penedono leben etwa 3.500 Einwohner. Das Gebiet ist damit eher dünn besiedelt.

Penedono - hochgradige Goldadern

Penedono umfasst drei getrennte Gebiete, die zusammen auf eine Fläche von rund 102 Quadratkilometern kommen.

Penedono Gold-Konzession 2008 - 2010 Bohrprogramm: Markante Goldfunde Santo Antonio Adern: Nos. 11 und 13



MIDAS Research Juli 2010 – Quelle: Colt Resources

Rund um *Penedono* wird schon **seit der Antike** nach Gold gesucht. In jüngster Zeit war es das Unternehmen *Rio Narcea Gold Mines*, das umfangreiche Bohrungen durchgeführt hat. Auf diese Daten kann Colt Resources nun aufbauen. Seit 2008 führt Colt Resources **eigene Bohrungen** durch. Ziel ist es, das gesamte Gebiet rund um Penedono systematisch nach Goldvorkommen abzusuchen und diese zu bestimmen. Zudem sollen weitere Rohstoffvorkommen, wie etwa Wolfram, erfasst werden. Am Ende soll eine **umfassende Dokumentation** aller in dieser Region vorkommenden Rohstoff- und Goldlagerstätten stehen. Damit kann dann auch die Frage geklärt

Company Profile

werden, wie diese Lagerstätten abgebaut werden können. Eventuell bietet sich die Zusammenfassung verschiedener Lagerstätten zu einer großen Mine an.

Im Fokus stehen dabei vorerst die **historische Mine Santo Antonio** und ihr direktes Umfeld. Die Mine, die bereits in den 1950er- und 1960er-Jahren in Betrieb war und damals Schätzungen nach **331 Kilogramm Gold** geliefert hat, liegt nur wenige Kilometer nördlich von *Penedono*. Durch ein laufendes Bohrprogramm konnte Colt Resources hier **hochgradige Goldvorkommen** nachweisen. So meldete das Unternehmen am 13. April 2010 etwa den Nachweis von 15,31 Gramm Gold je Tonne auf einer Länge von 1,80 Metern im Bohrloch mit der Bezeichnung *PPE 10-07*. Der Spitzenwert lag in diesem Loch bei 35,34 Gramm Gold je Tonne auf einer Länge von 0,75 Metern.

Übersicht Bohrergergebnisse vom 13. April 2010

Ader	Hochgradige Bohrabschnitte: Gold (in Gramm pro Tonne)	Bohrlocher No.
Ader 11	180,57 g/t über 0,38 m	PPE 10-01
Ader 13	87,04 g/t über 1,00 m <i>Unterabschnitt aus 39,67 g/t über 2,23 m</i>	PPE-08-02
Ader 13	75,64 g/t über 0,08 m <i>(übrig gebliebene Ader eines alten Stollens)</i>	PPE-10-04
Ader 13	35,34 g/t über 0,75 m <i>Unterabschnitt aus 15,31 g/t über 1,80 m</i>	PPE-10-07
Ader 11	34,40 g/t über 0,87 m <i>Unterabschnitt aus 14,59 g/t über 3,15 m</i>	PPE08-03
Ader 13	26,56 g/t über 0,56 m <i>Unterabschnitt aus 13,35 g/t über 1,41 m</i>	PPE08-01
Ader 11	18,37 g/t über 1,54 m <i>Unterabschnitt aus 9,21 g/t über 4,14 m</i>	PPE08-04

MIDAS Research Juli 2010 – Quelle: Colt Resources

Interessant ist in diesem Zusammenhang, dass die Goldvorkommen um *Penedono* in **Adern** verlaufen, die das Gestein durchziehen. Diese Adern haben eine Breite von bis zu drei Metern und eine Länge von bis zu 700 Metern. Ein Adersystem bietet gegenüber Goldlagerstätten, die sich im Laufe von Jahrmillionen als Ablagerung etwa in einem Fluss gebildet haben, Vorteile. Sie sind einfacher zu eruieren und in der Regel auch hochgradiger. Dementsprechend fällt die Kostenrechnung beim Abbau günstiger aus.

Seit dem Beginn der Arbeiten rund um *Penedono* hat Colt Resources **rund 1,4 Millionen Kanadische Dollar in die Exploration investiert**. In den ersten neun Monaten des letzten Geschäftsjahres betragen die Ausgaben etwa 370.000 Kanadische Dollar. Damit entfallen rund 50 Prozent aller Ausgaben für die Exploration, die Colt Resources derzeit hat, auf *Penedono*.

Armamar Meda und Moimenta Almendra – vielversprechende Wolframprojekte

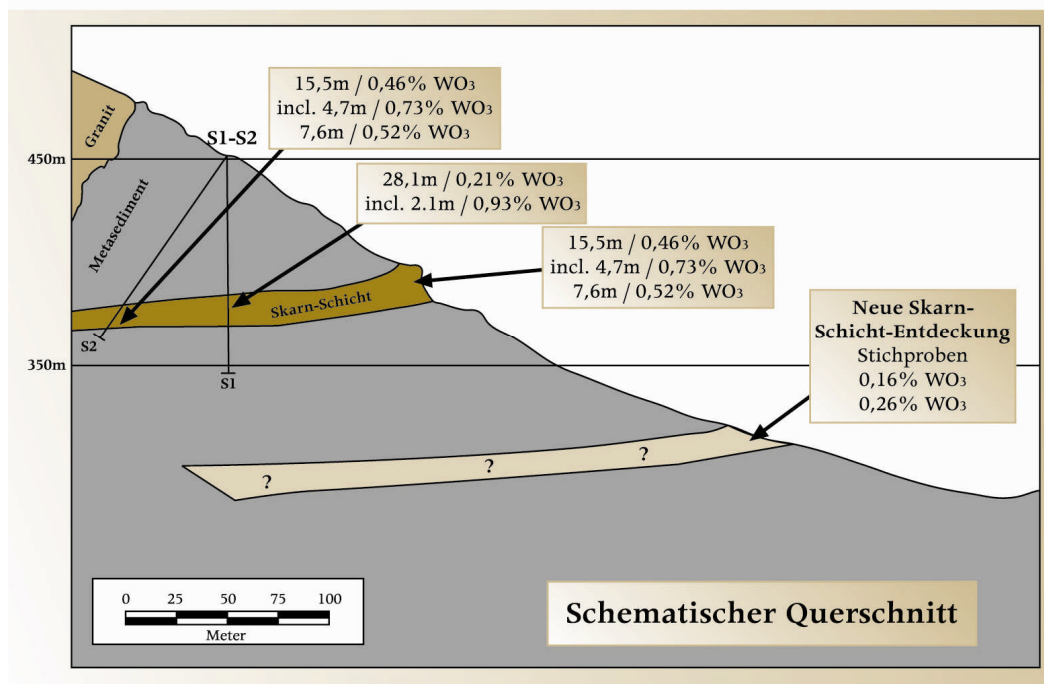
Die Projekte *Armamar Meda* und *Moimenta Almendra* können hier zusammen abgehandelt werden, da es bei beiden um den **Rohstoff Wolfram** geht. Die Projekte liegen in unmittelbarer Nachbarschaft zum *Penedono*-Vorhaben, umschließen dieses teilweise. *Armamar Meda* kommt auf eine **Gesamtfläche von 436 Quadratkilometern**, *Moimenta Almendra* auf eine **Fläche von 567 Quadratkilometern**. Auch diese beiden Gebiete standen in der Vergangenheit immer wieder im Fokus von Bergbautätigkeiten. Der Abbau von Gold kann bis in die antike Zeit der Römer zurückverfolgt werden. In den 1940er-Jahren wurde zudem in einem bescheidenen Umfang Wolfram abgebaut. Dieses fand Verwendung in der Herstellung von Munition, die im 2. Weltkrieg benötigt wurde. In den 1970er-Jahren entdeckten Geologen, die von der

Company Profile

portugiesischen Regierung beauftragt wurden, größere Wolframvorkommen entlang des Flusses *Távora*. Diese Vorkommen wurden schließlich in den 1980er-Jahren von einem Firmenkonsortium mit Hilfe von Bohrungen untersucht. Dabei konnte man **Ressourcen von rund einer Million Tonnen** mit einem Gehalt von 0,87 Prozent Wolframoxid (WO₃) nachweisen. Dieser Nachweis entspricht jedoch nicht den Anforderungen nach dem kanadischen Bergbauvorgaben NI 43-101.

Colt Resources führt seit 2008 eigene Untersuchungen zur Bestimmung der Wolframvorkommen durch. Im Mittelpunkt steht dabei die *Sao Pedro das Águas*-Zone (auch *Tabuaço* genannt). Die in diesem Rahmen erhobenen Daten sollen eventuell noch im laufenden Jahr in eine NI 43-101 konforme Ressourcenschätzung zusammenfließen.

Tabuaço Wolfram Projekt



MIDAS Research Juli 2010 – Quelle: Colt Resources

Am 14. Juni 2010 meldete man zu diesem Projekt die Ergebnisse aus einem laufenden Bohrprogramm. Die gefundenen Wolframoxidgehalte reichen von 0,34 Prozent auf einer Länge von 5,18 Metern bis 0,54 Prozent auf einer Länge von 21,60 Metern. Bis zu diesem Zeitpunkt hat Colt Resources **neun Bohrlöcher mit einer Gesamtlänge von 815,45 Metern** gebohrt. Ziel des Programms ist es, die historischen Daten aus den 1980er-Jahren zu verifizieren und die Ressourcenschätzungen auszuweiten. Zugleich will man herausfinden, ob sich das Wolframvorkommen über die bekannten Gebiete hinaus fortsetzt. Zudem vermutet man **weitere Lagerstätten**, die als „Lower Skarn Horizons“ bezeichnet werden, in einem Abstand von 40 Metern unter den bekannten Vorkommen. Auch diese sollen noch erforscht werden.

Company Profile

Tabuaço Wolfram Projekt: WO3% Bohrerergebnisse

Bohrloch	Steigung (in Grad)	Tiefe (in Metern)	Skarnebene	von (m)	bis (m)	Abschnitt (in Metern)	ø WO3%
DHT-01B	90	59,85	obere	7,10	11,85	4,75	0,52
			Haupt-	19,15	37,95	18,80	0,73
			- davon:	19,15	21,25	2,10	1,01
			- davon:	24,18	27,18	3,00	1,14
			- davon:	29,18	36,00	6,82	0,96
DHT-02	90	90,30	Haupt-	52,60	66,20	13,60	0,93
			- davon:	57,95	62,95	5,00	1,44
DHT-03	90	120,00	obere	32,75	35,30	2,55	0,31
DHT-04	90	80,00	untere	12,68	13,25	0,57	0,93
DHT-05	90	42,25	Haupt-	16,95	26,65	9,70	0,38
			- davon:	16,95	19,45	2,50	1,25
DHT-06	90	84,85	Haupt-	12,64	17,82	5,18	0,34
DHT-07	90	60,35	Haupt-	35,80	38,60	2,80	0,25
DHT-08	90	78,35	Haupt-	42,40	54,50	12,00	0,60
			- davon:	42,40	47,75	5,35	1,09
			untere	67,75	70,70	2,95	0,15
DHT-09	45	150,00	obere	60,50	62,20	1,70	0,25
			Haupt-	93,60	115,20	21,60	0,54
			- davon:	93,60	96,00	2,40	1,11
			- davon:	99,00	104,00	5,00	0,88
			untere	124,15	127,80	3,65	0,17

MIDAS Research Juli 2010 – Quelle: Colt Resources

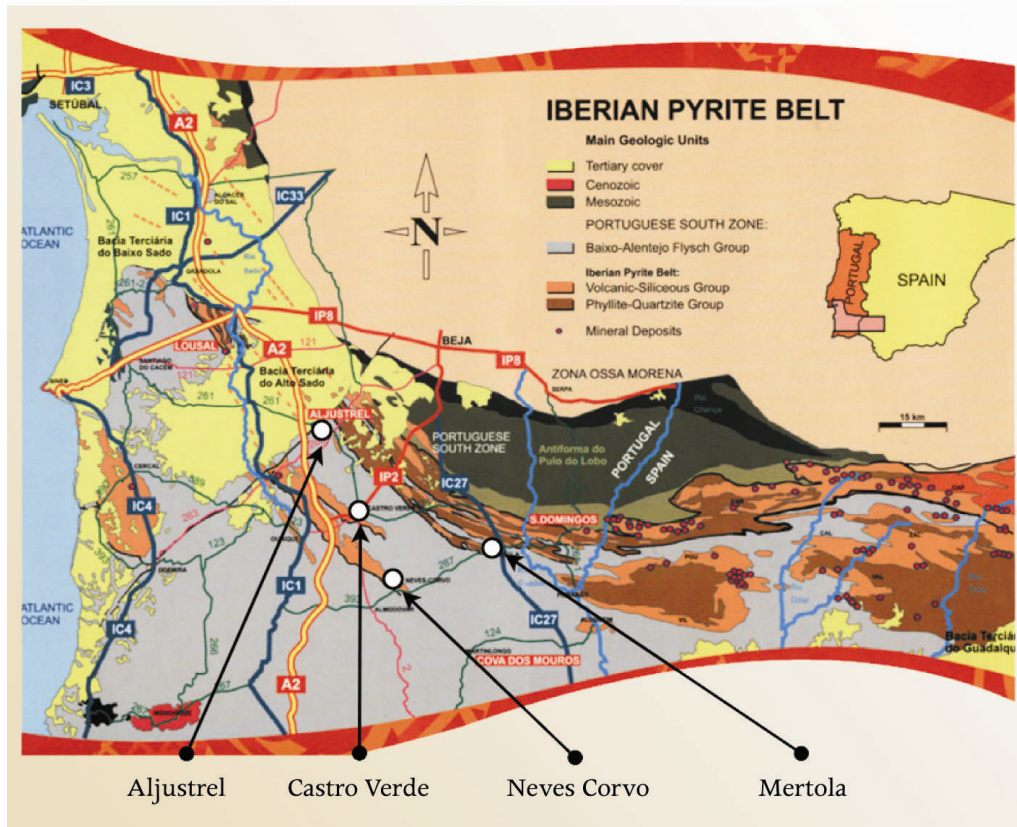
Santa Margarida im Süden Portugals

Das Projekt *Santa Margarida* im Süden Portugals steht im Moment weniger im Fokus der Öffentlichkeit. Es soll an dieser Stelle dennoch nicht unerwähnt bleiben, da es Teil einer großen hochinteressanten geologischen Gesamtformation ist, des Iberischen Pyrit Gürtels.

Santa Margarida deckt etwa eine **Fläche von 361 Quadratkilometern** ab, in dessen Zentrum die Stadt *Grandola* liegt. Von Lissabon ausgehend liegt diese Stadt etwa 130 Kilometer südöstlich. Insgesamt wurden drei VMS-Vorkommen im Gebiet von *Santa Margarida* identifiziert: *Lousal*, *Caveira* und *Lagoa Salgada*. In *Lousal* wurden bis 1988 Rohstoffe abgebaut. Für die Mine liegen **historische Daten** vor. Sie belegen **Ressourcen von rund sechs Millionen Tonnen**, die einen Gehalt von 0,7 Prozent Kupfer, 0,8 Prozent Blei, 1,4 Prozent Zinn, Gold zu je ein Gramm je Tonne und 20 Gramm Silber je Tonne haben. **Historische Daten** gibt es ebenfalls zu *Lagoa Salgada*. Die abgeleiteten und berechneten Ressourcen liegen hier bei **vier Millionen Tonnen** mit einem Gehalt von durchschnittlich 0,35 Prozent Kupfer, 4,63 Prozent Blei, 5,08 Prozent Zinn, 1,24 Gramm Gold je Tonne und 80 Gramm Silber je Tonne.

Company Profile

Kartographische Darstellung des Iberischen Pyrit-Gürtels



MIDAS Research Juli 2010 – Quelle: Colt Resources

Der *Iberische Pyrit Gürtel* ist etwa 250 Kilometer lang und 30 bis 50 Kilometer breit. Er erstreckt sich von *Alcácer do Sal* in Portugal bis nach *Sevilla* in Spanien. Der Gürtel ist das Ergebnis von vulkanischen Aktivitäten vor etwa 350 Millionen Jahren. **Acht große Lagerstätten** an so genannten Volcanic Massive Sulphiden (VMS) **sind bekannt** und werden zum Teil ausgebeutet. Mit dabei sind die Großen der Bergbauszene, wie etwa *Rio Tinto*.

Gold und Wolfram – starke Nachfrage bestimmt das Geschäft

Gold – Geldentwertung und Vertrauensverlust

Die **Fakten, die für Gold sprechen**, liegen weitestgehend auf der Hand. Die im Zuge der Finanz- und Wirtschaftskrise, ausgebrochen durch den Zusammenbruch einer Immobilienspekulation in den USA im Jahr 2007, unternommenen Rettungsversuche seitens der nationalen Regierungen haben zu einem massiven Anstieg der Staatsschulden geführt. Allein in den USA sind diese zum 1. Juni 2010 auf über 13 Billionen US-Dollar geklettert. Das sind rund 88 Prozent des Bruttoinlandsproduktes (BIP) der US-Volkswirtschaft. Der *Internationale Währungsfonds* (IWF) geht davon aus, dass die US-Staatsschuld im Laufe des Jahres 92,6 Prozent des BIP erreichen wird. Zum Abbau der Schulden wäre ein striktes Sparprogramm nötig. Doch dieses verbietet sich, da ein erneutes Abgleiten der Wirtschaft in die Rezession die Folge wäre. Also müssen weitere Schulden gemacht werden, in der Hoffnung, diese zu einem späteren Zeitpunkt abbauen zu können. „Wenn man durch Wachstum nicht aus diesem Dilemma herauskommen kann, gibt es

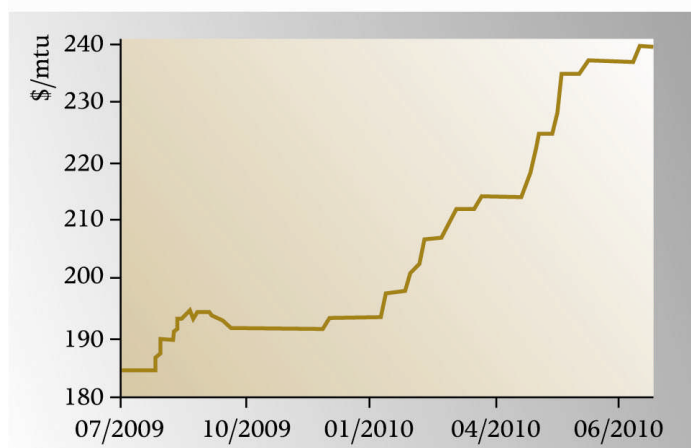
Company Profile

nur drei Möglichkeiten: entweder Inflation oder Staatspleite oder Bail-out“, so das Fazit des US-amerikanischen Wirtschaftshistorikers *Niall Ferguson*. Doch alle drei Lösungen unterstützen den Goldpreis, da sie zu einer Entwertung der nationalen Devisen und zu einem Vertrauensverlust der Anleger in diese führen. Die Nachfrage nach Gold dürfte also bis auf weiteres stark bleiben. Das auf Edelmetalle spezialisierte Researchhaus *GFMS* rechnet in der zweiten Jahreshälfte 2010 mit einem Goldpreis im Bereich von 1.050 bis 1.300 US-Dollar. Im kommenden Jahr könnte dieser dann sogar auf über 2.000 US-Dollar je Unze steigen.

Wolfram - China „diktiert“ den Preis

Der Preis für Wolfram APT (im Englischen *Tungsten*) ist in den letzten Wochen stark gestiegen. Von unter 200 US-Dollar je Tonne zum Jahresanfang ging es zuletzt auf 240 US-Dollar (aktueller Wolframpreis abrufbar unter <http://www.metal-pages.com/metalprices/tungsten/>).

Preisentwicklung Wolfram (Qualität: APT / Volksrepublik China) (Preis FOB in USD je Kilogramm)



MIDAS Research Juli 2010 – Quelle: www.metal-pages.com

Erklärung: Wolfram wird in verschiedenen chemischen Konstellationen angeboten. Der obige Chart spiegelt die Preisentwicklung von Wolfram APT wider. APT steht für Ammonium Paratungstate. Das ist das Vorprodukt auf dem Weg zur Fertigung des Wolframs. Auf APT basieren üblicherweise die Preisangaben für Wolfram.

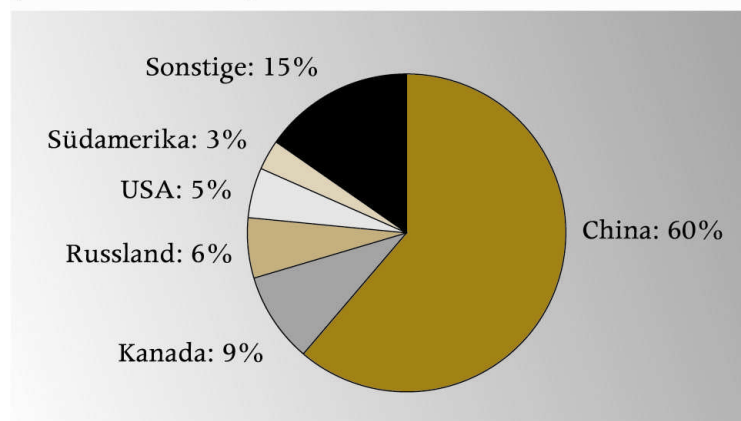
Dabei ist es vor allem die **Volksrepublik China**, die den Preis bestimmt. Denn der größte Teil der weltweiten Wolframproduktion, rund 85 Prozent, kommt aus China. Und weil Peking an hohen Gewinnen beim Wolframexport interessiert ist, werden zwischendurch die Ausfuhren immer mal wieder durch höhere Steuern und Mengenbeschränkungen künstlich begrenzt. An dieser Handelspolitik wird sich vorerst auch nichts ändern. Deshalb gibt es in den **westlichen Industriestaaten** schon länger Versuche, **eigene Wolframvorkommen** zu erschließen. Die Wolframlagerstätten von Colt Resources in Portugal müssen vor diesem Hintergrund betrachtet werden. Portugal hat an der Erschließung dieser Vorkommen ein strategisches Interesse.

Rückendeckung bekommt das Land von der **Europäischen Union** (EU). Mitte Juni 2010 veröffentlichte die EU eine **Liste von 14 Mineralien**, deren Lieferung durch eine nachhaltige

Company Profile

Entwicklungs-, Außen- und Handelspolitik sichergestellt werden soll. Damit reagiert die Gemeinschaft auf das Bestreben der Großmächte USA und China, sich Rohstofflagerstätten zu sichern. So ist China seit Längerem in Afrika stark engagiert. Die EU hat diesen „Trend“ bislang verschlafen. Die Liste der 14 Mineralien enthält auch Wolfram.

Wolfram Reserven (3 Mio. Tonnen)



MIDAS Research Juli 2010 – Quelle: USGS

Die bekannten Wolframvorkommen liegen zu 60 Prozent in China. Damit dürfte das quasi Marktmonopol der Chinesen bei Wolfram vorerst bestehen bleiben, auch wenn in einigen anderen Ländern große Anstrengungen unternommen werden, neue Wolframlagerstätten zu erschließen. Dieser Umstand spricht für einen steigenden Preis bei Wolfram, da China an einem hohen Preisniveau interessiert ist.

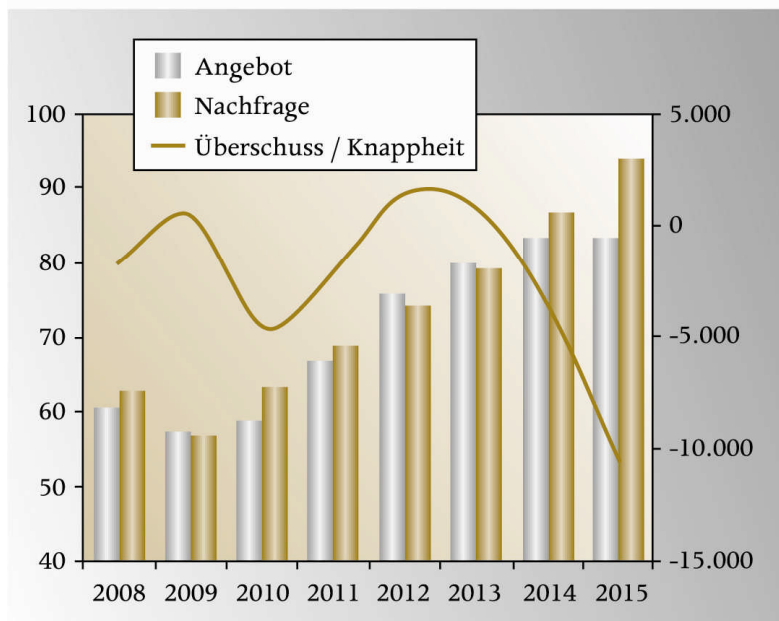
Wolfram ist in der Öffentlichkeit vor allem deshalb bekannt, da der **Glühwendel** in klassischen Glühlampen aus Wolfram hergestellt wird. Dies ist möglich, weil Wolfram von allen Metallen den höchsten Schmelz- und Siedepunkt besitzt. Doch der Einsatz von Wolfram in Glühlampen verliert an Bedeutung. Viel wichtiger ist die **Verwendung des Rohstoffs zur Härtung und Erhöhung der Korrosionsbeständigkeit von Eisenmetalllegierungen**. Aufgrund der hohen Dichte, vergleichbar mit jener von Gold, wird Wolfram als Schwungmasse, Gegengewicht oder Schwingungsdämpfung in der Luftfahrt-, Automobil-, Sport- und Telekommunikationstechnik genutzt. Wolfram dient als Ersatz für Blei und schirmt in der Medizintechnik Strahlungen ab. In Verbindung mit Kohlenstoff besitzt es diamantähnliche Härte und bildet die **Basis moderner Schneid- und Bohrwerkzeuge** für die Metall-, Stein-, Holz- und Kunststoffbearbeitung. Vom haarfeinen Bohrer für elektronische Leiterplatten bis zu Werkzeugen zum Bohren von Straßen- und Eisenbahntunneln reicht das Spektrum. Ein besonderer Einsatzbereich ist die Waffentechnologie. Schon die im Zweiten Weltkrieg hergestellte Panzergranate 40 besaß einen Wolframkern. Der neue Schützenpanzer der Bundeswehr Puma setzt ebenfalls Wolframmunition ein.

Gewonnen wird Wolfram aus **Erzen** wie *Wolframit* (Eisen-/Manganwolframat) oder *Scheelit* (Calciumwolframat). Derzeit werden weltweit jedes Jahr etwa 60.000 Tonnen reines Wolfram produziert. Experten rechnen mit einer acht- bis zehnprozentigen Nachfragesteigerung nach Wolfram pro Jahr in den kommenden Jahren. Dies rechtfertigt die Annahme, dass sich der Wolframpreis positiv weiterentwickeln wird. Neue Wolframprojekte sind zwar in der Planung,

Company Profile

doch ihre Umsetzungen erfordern viel Zeit. Deshalb gehen einige Analysten von einem **Angebotsdefizit ab 2014** aus, so etwa das auf Rohstoffe spezialisierte Researchhaus *Roskill*.

Wolfram: Marktprognose der Angebots- /Nachfrageentwicklung 2008-2015 (in Tonnen)



MIDAS Research Juli 2010 – Quelle: Heemskirk Consolidated

Management

Nikolas Perrault, President und Chief Executive Officer (CEO)

Nikolas Perrault arbeitet seit 15 Jahren als Vermögensberater für verschiedene Investmentbanken (*National Bank, MerrillLynch, CIBC* und *Scotia Capital*). Er hat sich auf die Analyse von kleinen kanadischen Gesellschaften aus dem Energie- und Rohstoffsektor spezialisiert. Zugleich hat er Erfahrungen in der Finanzierung, bei der Auswahl geeigneten Führungspersonals und im Börsengang solcher Gesellschaften. *Nikolas Perrault* hat einen *Bachelor of Commerce* und wurde 1997 *Chartered Financial Analyst*.

Mario Justino, Vice President

Mario Justino hat als Geologe bei vielen verschiedenen kanadischen und internationalen Explorationsgesellschaften gearbeitet. Er war unter anderem in Finnland, Schweden, Französisch-Guayana und Portugal tätig. Zudem hat er Projekte in Mexiko, Marokko und Spanien begutachtet. Bevor er zu *Colt Resources* kam, war er für Beratungsfirmen tätig. Zudem hat er für Regierungsbehörden und Universitäten gearbeitet. *Mario Justino* ist Mitglied beim *Ordre des Géologues du Québec*, der *Society of Exploration Geologists* und der kanadischen *PDAC*. Er hat einen

Company Profile

B.Sc.-Abschluss mit Auszeichnung in Geologie der Universität *McGill* in Montreal und einen M.Sc.-Abschluss in Geologie der Universität *Acadia* in Wolfville in Nova Scotia.

Aurelio Useche, Director und Chief Financial Officer (CFO)

Aurelio Useche arbeitet seit über 15 Jahren für private und börsennotierte Gesellschaften. In diesen hat er unter anderem die Positionen eines CEO, eines General Managers und eines Vizepräsidenten innegehabt. Seit 2007 ist *Aurelio Useche* in einigen Start-up-Unternehmen aus den Bereichen Medien, Verlagswesen und Erneuerbaren Energien tätig. Er hat einen *Master in Business Administration* der *Queens School of Business* und bekam eine professionelle Ausbildung als CMA. *Aurelio Useche* hat zudem einen BA in Wirtschaftswissenschaften von der Universität *Concordia*.

Jorge Valente, General-Manager in Portugal

Jorge Valente ist portugiesischer Staatsbürger und lebt in Brasilien. Er ist ein Bergbau-Ingenieur (Studium an der IST, Lissabon, 1970), spezialisiert auf Geomathematik (mineralische Ressourcen und Erzvorkommen, ihre Schätzung und Planung). Er gibt Post-Graduate-Kurse an der Bergbauschool von *UFOP (Ouro Preto Federal University)* und ist eine zertifizierte Person (competent person CP, von KMU - USA). Er ist Präsident von *Valente, Consultoria & Service*. Das Unternehmen arbeitet als Beratungsgesellschaft für Bergbau in Brasilien. Zuvor war er unter anderem als Chef eines Untertagebergbaus in der *Lousal Pyrit-Erzmine* in Portugal tätig. Die Besonderheiten des Iberischen Pyrite Gürtels sind ihm also gut bekannt.

Finanzierung

Der Fortschritt bei *Colt Resources* steht und fällt mit der Finanzierung. Die Exploration der oben genannten Gebiete ist kostspielig und erfordert naturgemäß viel Zeit. Dementsprechend ist das Unternehmen auf einen steten Zufluss von Eigenkapital angewiesen. So belaufen sich die Ausgaben in den neun Monaten zwischen April und Dezember 2009 auf etwa 1,1 Millionen Kanadische Dollar. Dieses Geld wurde durch die **Ausgabe neuer Aktien und Aktienoptionen** aufgebracht. Den zukünftigen Bedarf zu decken, wird neben den geologischen Herausforderungen die wichtigste Aufgabe des Managements sein. Positiv ist hier festzuhalten, dass bislang eine **Reihe von Finanzierungen erfolgreich abgewickelt** werden konnte, was die Fähigkeit der Verantwortlichen demonstriert.

So konnte im Januar 2010 eine im Sommer lancierte **Privatplatzierung** abgeschlossen werden. Kurz darauf, im Februar, wurde ein weitere Finanzierungsrunde angekündigt. Diese umfasst 18 Millionen Units, die aus jeweils einer Aktie und einem halben Bezugsrecht zum Erwerb einer weiteren Aktie zum Preis von 45 Kanadischen Cent bestehen. Zwei Tranchen dieser Finanzierungsrunde konnten mittlerweile erfolgreich abgeschlossen werden. Dadurch flossen dem Unternehmen **Bruttomittel in Höhe von 2,1 Millionen Kanadische Dollar** zu. Der Abschluss der dritten Tranche soll in den kommenden Wochen erfolgen. Insgesamt soll so ein Betrag von 4,5 Millionen Kanadische Dollar erlöst werden. Genug Geld, um für die kommenden zwölf bis 18 Monate mit der Arbeit fortzufahren.

Company Profile

Bewertung

Da Colt Resources bislang keine vollständigen Reserven- und Ressourcenangaben vorgelegt hat, die entsprechenden Daten werden erst noch erarbeitet, ist jede **Bewertung des Unternehmens mit einem hohen spekulativen Charakter versehen**. Dennoch ergeben sich gewisse Anhaltspunkte, wenn man sich das Marktumfeld und die historischen Daten in Bezug auf die Wolframprojekte anschaut.

Marktumfeld

Die mögliche Bedeutung der Wolframprojekte von Colt Resources wird insbesondere deutlich, wenn man sich das Marktumfeld, vergleichbare Unternehmen bzw. Projekte anschaut. **In den zurückliegenden Monaten wurden nämlich gleich zwei Wolframminen, die in Europa liegen, von Großkonzernen aufgekauft**. Es ist zum einen die *Panasqueira*-Mine in Portugal, die vom japanischen Unternehmen *Sojitz* im Jahr 2007 für etwa 50 Millionen US-Dollar übernommen wurde, und zum anderen die *Mittersill*-Mine in Österreich, die im letzten Jahr von der schwedischen *Sandvik* durch den Kauf der *Wolfram Bergbau und Hütten AG* geschluckt wurde. Über den Kaufpreis, den die Skandinavier an die Österreicher entrichtet haben, ist allerdings nichts bekannt. **Doch beide Deals zeigen, wie stark das Interesse an europäischen Wolframminen ist.**

Wolfram-Projekte in der westlichen Welt

Projektname	Land	Produktion Wolframoxid in Tonnen	WO ₃ -gehalt in %	Besitzer	Börse / Kürzel	Markt-kapitalisierung	Kommentar
Panasqueira	Portugal	100.000	0,23	Sojitz Corp.	Japan 2768	~188 Mrd. JPY	2007 für etwa 50 Millionen USD gekauft
Los Santos	Spanien	90.000	0,30	Heemskirk Cons.	Australien HSK	~44 Mio. AUD	
Pasta Buena	Peru	58.000	0,83	Malaga Inc.	Kanada MLG	~23 Mio. CAD	
Mittersill	Österreich	6.200 Wolframcarbid/-metall-Pulver	-	Sandvik AB	Schweden SAND	~121 Mrd. SEK	2009 gekauft, Kaufpreis nicht bekannt
Durchschnitt		82.666	0,45				
Sao Pedro das Águas	Portugal		0,87*	Colt Resources	Kanada GTP	~12 Mio. CAD	

*Ressourcen von einer Million Tonnen laut den Untersuchungsergebnissen in den 80er-Jahren am Távora-Fluss

MIDAS Research Juli 2010
Quelle: Heemskirk Consolidated, Colt Resources, eigene Recherchen

Derzeit gibt es in Europa und in Amerika **nur vier produzierende Wolframminen**, die zum globalen Gesamtangebot einen wesentlichen Beitrag leisten. Neben *Panasqueira* und *Mittersill* sind dies *Los Santos* in Spanien und *Pasta Buena* in Peru. *Los Santos* wird von der australischen

Company Profile

Minengesellschaft *Heemskirk Consolidated, Pasta Buena* von der kanadischen *Malaga Inc.* betrieben. Beide Minen weisen im Schnitt Wolframoxidgehalte auf, die unter denen liegen, die aus den historischen Daten aus den 1980er-Jahren vom Távora-Fluss bekannt sind. Heute arbeitet hier Colt Resources. *Heemskirk* und *Malaga* sind an der Börse aber augenblicklich wesentlich höher bewertet. Zudem verfügen sie nicht über zusätzliche Gold- und VMS-Vorkommen wie Colt Resources. **Allein aus diesem Umstand ließe sich aktuell eine deutliche Unterbewertung von Colt Resources ableiten.**

Zudem liegt der Schluss nahe, dass Colt Resources in den **Fokus von Kooperationen und Übernahmen** geraten könnte. Gerüchten nach soll es bereits Verhandlungen mit größeren Gesellschaften geben, die sich an den Wolframprojekten *Armamar Meda* und *Moimenta Almendra* - zumindest partiell - beteiligen wollen. Dabei könnte etwa der japanischen Gesellschaft *Sojitz* eine gewisse Bedeutung zukommen. *Sojitz* hat, wie bereits erwähnt, 2007 die portugiesische *Panasqueira*-Mine erworben. Diese soll aber Berichten nach nur noch über ein begrenztes Wolframvorkommen verfügen. Eine Einbeziehung der Liegenschaften von Colt Resources in das portugiesische Wolframvorhaben von *Sojitz* könnte also durchaus Sinn machen.

Historische Daten

Der **Hauptkatalysator für eine Höherbewertung** der Colt-Aktie ergibt sich über die laufenden **Bohrprogramme**, insbesondere die Arbeiten in der *Sao Pedro das Águas*-Zone. Unter anderem die am 14. Juni 2010 gemeldeten Bohrerergebnisse geben Anlass zur Hoffnung, dass die **historischen Ressourcenschätzungen von rund einer Millionen Tonnen mit einem Gehalt von 0,87 Prozent Wolframoxid (WO₃)** nachhaltig bestätigt, eventuell auch übertroffen werden können. Derzeit wird ein geeignetes, weiteres Bohrprogramm evaluiert, dessen Ankündigung sicherlich sehr positiv aufgenommen werden würde.

Auf Grundlage der historischen Ressourcenschätzungen käme man entlang des Flusses *Távora* auf ein **Vorkommen von etwa 8.700 Tonnen Wolframoxid (WO₃)**. Dieses Vorkommen macht, wie bereits betont, nur einen Teilbereich des aktuellen Untersuchungsgebietes aus, kann aber für eine Bewertung von Colt Resources dennoch einen hilfreichen Anhaltspunkt geben. Eine Tonne Wolframoxid (WO₃) wird derzeit für einen Preis von etwa 24.000 US-Dollar (siehe <http://www.metal-pages.com/metalprices/tungsten/>) gehandelt. Daraus ergäbe sich ein **Gesamtwert der bislang vermuteten Ressourcen von etwas mehr als 200 Millionen US-Dollar.**

Zusammenfassung und spekulative Kaufempfehlung

Sowohl das Marktumfeld wie auch die historischen Ressourcenschätzungen aus den Wolframprojekten lassen eine **aktuelle Unterbewertung von Colt Resources** an der Börse vermuten. Einem starken Interesse aus der Großindustrie, verbunden mit erheblichen Übernahmeaktivitäten, und einem potenziellen Wert der Wolframressourcen entlang des Flusses *Távora*, die in der Vergangenheit schon gründlich untersucht worden sind, von über 200 Millionen US-Dollar, steht eine **Marktkapitalisierung** von derzeit knapp neun zehn Kanadischen Dollar gegenüber. Das Goldprojekt *Penedono* und das VMS-Vorhaben im Süden Portugals sind hierbei noch nicht einmal berücksichtigt.

Die **Aktien von Colt Resources** sind in den letzten Wochen angesichts eines für Rohstoffwerte schwachen Börsenumfeldes unter Druck gekommen und haben an der Frankfurter Börse von 0,34 Euro in der Spitze auf zuletzt 0,20 Euro korrigiert. Insbesondere gehen wir aber von

Company Profile

Gewinnmitnahmen aus, nachdem die Titel im Vorfeld des Bohrprogramms vom Frühsommer 2010 regelrecht haussiert hatten.

Wir stufen die Aktien von Colt Resources daher als Spekulativen Kauf mit einem Tradingkursziel von 0,34 Euro - dem bisherigen Jahreshoch - und einem Absicherungsstopp bei 0,14 Euro ein. Wir warten nun auf die Veröffentlichung von Details eines weiteren Bohrprogramms und letztlich einer daraus ableitbaren NI 43-101 konformen Ressourcenschätzung zum Teilprojekt *Sao Pedro das Águas*-Zone im Wolframvorhaben *Armamar*. Da für dieses Gebiet zum Jahresende 2010 entweder - zu dann ungünstigeren Bedingungen - die Explorationslizenz zu verlängern oder aber gleich die Förderlizenz zu beantragen ist, steht Colt Resources unter einem gewissen Zeitdruck. Entsprechen hoch dürfte der Umfang der Aktivitäten sein, den Colt Resources noch in diesem Jahr entfachen wird - sicherlich nicht zum Schaden des *News-flows* und damit der Stimmung für die Aktie.

Quellen:

Colt Resources, Inc.
www.coltresources.com
Heemskirk Consolidated
www.metal-pages.com

www.cnq.ca
www.maxblue.de
www.reuters.com

Company Profile

MIDAS Research Leserservice

Möchten Sie unsere Analysen auch direkt per Email erhalten, registrieren Sie sich bitte auf unserer Web Site <http://www.midasresearch.de> unter „RESEARCH BEZUG“

DISCLAIMER (RISIKOHINWEISE UND VERTRIEBSBEDINGUNGEN)

This report is not suited for any individuals resident in any jurisdiction in which access to such reports is regulated by applicable laws. No investment decision must be based on any aspect of, or statement in, this report. If you are uncertain if this might apply in your case you should not access and consider this report.

Diese Publikation dient ausschließlich zu Informationszwecken. Alle Informationen und Daten aus dieser Publikation stammen aus Quellen, die der Herausgeber zum Zeitpunkt der Erstellung für zuverlässig und vertrauenswürdig hält. Soweit es sich um nicht-öffentliche Quellen handelt, sind diese jeweils angegeben. Der Herausgeber und die von ihm zur Erstellung der Publikation beschäftigten Personen haben die größtmögliche Sorgfalt darauf verwandt, sicherzustellen, dass die verwendeten und zugrunde liegenden Daten und Tatsachen vollständig und zutreffend sowie die herangezogenen Einschätzungen und aufgestellten Prognosen realistisch sind. Diese Plausibilitätsüberprüfung genügt jedoch nicht den Anforderungen, wie sie sich aus den Grundsätzen zur Durchführung von Unternehmensbewertungen gemäß des Standards des Instituts der Deutschen Wirtschaftsprüfer IDW ("IDW Standard") ergeben.

Der Herausgeber übernimmt daher keine Gewähr oder Haftung für die Richtigkeit, Genauigkeit und Vollständigkeit der verwendeten und zugrunde liegenden Daten und Tatsachen, für die Angemessenheit der herangezogenen Einschätzungen oder für den Eintritt der aufgestellten Prognosen, es sei denn, es liegt eine grob fahrlässige oder vorsätzliche Pflichtverletzung zugrunde, die der Herausgeber zu vertreten hat. Insbesondere übernimmt der Herausgeber keine Garantie dafür, dass genannte Gewinnprognosen eintreffen oder genannte Kursziele erreicht werden. Die Haftung für Verstöße gegen vertragswesentliche Pflichten wird begrenzt auf den üblicherweise vorhersehbaren Schaden, höchstens jedoch EUR 20.000. Der Herausgeber hat keine Aktualisierungspflicht. Er weist darauf hin, dass Veränderungen in den verwendeten und zugrunde gelegten Daten und Tatsachen bzw. in den herangezogenen Einschätzungen einen Einfluss auf die prognostizierte Kursentwicklung oder auf die Gesamteinschätzung des besprochenen Wertpapiers haben können.

Diese Publikation stellt keine Aufforderung zur Zeichnung, zum Kauf oder zum Verkauf eines Wertpapiers dar. Weder durch den Bezug dieser Publikation noch durch die darin ausgesprochenen Empfehlungen oder wiedergegebenen Meinungen kommt ein Anlageberatungs- oder Anlagevermittlungsvertrag zwischen dem Herausgeber bzw. dem jeweiligen Verfasser und dem Bezieher der Publikation zu Stande. Jedes Investment in Aktien ist mit Risiken bis hin zum Totalverlust behaftet. Jegliche Entscheidung zur Zeichnung, zum Kauf oder zum Verkauf in Bezug auf ein in dieser Publikation besprochenes Wertpapier darf nicht auf Grundlage dieser Publikation erfolgen; sie sollte ausschließlich auf der Grundlage von Informationen aus Prospekten und Angebotsschreiben des Emittenten und nach einer vorangehenden Beratung durch einen professionellen Anlageberater erfolgen. Diese Publikation darf nicht - auch nicht teilweise - als Grundlage für einen verbindlichen Vertrag, welcher Art auch immer, dienen oder in einem solchen Zusammenhang als verlässlich herangezogen werden. Diese Publikation wird dem Bezieher ausschließlich zu dessen Information zur Verfügung gestellt und darf von diesem nicht reproduziert oder an andere Personen weiter gegeben werden. Soweit nicht zwingendes Recht anderer Staaten anwendbar ist, findet das Recht der Bundesrepublik Deutschland Anwendung.

Der Gerichtsstand für alle Streitigkeiten ist Mannheim.

HINWEISE AUF MÖGLICHE INTERESSENKONFLIKTE

Diese Publikation ist entgeltlich im Auftrag eines Investor Relations-Dienstleisters der Emittentin entstanden.

Jede Reproduktion, Veränderung oder Verwendung dieser Publikation ohne vorherige schriftliche Zustimmung der MIDAS Research GmbH ist unzulässig.

EMAIL: info@midas-research.de INTERNET: <http://www.midasresearch.de> KONTAKT: Simone Drepper (verantw.) +49(0)621/430 613 0

- Die MIDAS Research GmbH unterliegt der Beaufsichtigung durch die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht BaFin -